

Datenschutzbestimmungen Mandatsverhältnis

Rechtsanwältin Alisa-S. Schmidt

INLEITUNG UND BEGRIFFE

1. Einleitung

Im Rahmen des Mandatsverhältnisses verarbeiten wir personenbezogene Daten von Ihnen. Diese werden von uns unter Beachtung der geltenden Gesetze – insbesondere der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) – vertraulich behandelt und genutzt. Mit diesen Datenschutzbestimmungen wollen wir Sie informieren, welche personenbezogenen Daten wir von Ihnen erheben, zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage wir sie verwenden und gegebenenfalls wem wir sie offenlegen. Darüber hinaus werden wir Ihnen erklären, welche Rechte Ihnen zur Wahrung und Durchsetzung Ihres Datenschutzes zustehen.

2. Begriffe

Unsere Datenschutzbestimmungen enthalten Fachbegriffe, die in der DSGVO und dem BDSG stehen. Zu Ihrem besseren Verständnis wollen wir diese Begriffe in einfachen Worten vorab erklären:

2.1 Personenbezogene Daten

„Personenbezogene Daten“ sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare Person beziehen (Art. 4 Nr. 1 DSGVO). Angaben einer identifizierten Person können z.B. der Name oder die E-Mail-Adresse sein. Personenbezogen sind aber auch Daten, bei denen die Identität nicht unmittelbar ersichtlich ist, sich aber ermitteln lässt, indem man eigene oder fremde Informationen kombiniert und so erfährt, um wen es sich handelt. Eine Person wird z.B. über die Angabe ihrer Anschrift oder Bankverbindung, ihres Geburtsdatums oder Benutzernamens identifizierbar. Relevant sind hier alle Informationen, die in irgendeiner Weise einen Rückschluss auf eine Person zulassen.

2.2 Verarbeitung

Unter einer „Verarbeitung“ versteht Art. 4 Nr. 2 DSGVO jeden Vorgang im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten. Dies betrifft insbesondere das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung, Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung von personenbezogenen Daten.

VERANTWORTLICHES UNTERNEHMEN

3. Verantwortlicher

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Rechtsanwältin Alisa-Sophie Schmidt

Anschrift: Rothenbaumchaussee 73, 20148 Hamburg
Telefon: 040 / 411 114 661
Fax: 040 / 411 114 671
E-Mail: info@schmidt-strafrverteidigung.de

VERARBEITUNGSRAHMEN: MANDATSVERHÄLTNISS

4. Mandatsbearbeitung

4.1 Beschreibung der Verarbeitung

Im Rahmen des Mandatsverhältnisses verarbeiten wir personenbezogene Daten. Wir verarbeiten nur Daten von Ihnen, die Sie aktiv zur Verfügung stellen (z.B. durch das Ausfüllen einer Vollmacht oder durch Übermittlung von Unterlagen) oder die uns im Rahmen der Mandatsbearbeitung zur Kenntnis gelangen (z.B. Schreiben der Gegenseite, von Gerichten oder Behörden). Im Rahmen des Mandatsverhältnisses verarbeiten wir nachfolgende personenbezogene Daten von Ihnen: Anrede, Vor- und Nachname, Ihre E-Mail-Adresse, Ihre Anschrift, Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobil), sowie Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte als Mandant notwendig sind. Das schließt sämtliche Unterlagen des jeweiligen Falles ein, als auch die Korrespondenz mit der Gegenseite, mit Gerichten und/oder Behörden.

4.2 Zweck

Die Datenverarbeitung erfolgt, um Sie angemessen anwaltlich beraten und rechtlich vertreten zu können. Darüber hinaus benötigen wir die Daten zu Ihrer Identifikation als Mandant, zur Korrespondenz mit Ihnen und mit Dritten (insbesondere der Gegenseite, Rechtsschutzversicherung, Gerichten, Behörden), zur Abrechnung unserer Leistungen, zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie.

4.3 Rechtsgrundlage

Die Datenverarbeitung ist zum Abschluss und zur Abwicklung des Mandatsvertrages nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO erforderlich. Ohne die in Ziffer 5.1 genannten Daten sind uns eine Bearbeitung Ihres Anliegens und eine Vertretung Ihrer rechtlichen Interessen, sowie die Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag nicht möglich. Sofern in diesem Zusammenhang auch besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden, erfolgt dies aufgrund einer erteilten freiwilligen Einwilligung gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO.

4.4 Speicherdauer

Die Daten werden von uns gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr benötigt werden. Die im Rahmen des Mandatsverhältnisses von uns erhobenen und verarbeiteten personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde,) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

4.5 Empfänger und Datenübermittlung in Drittstaaten

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden. Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen. Im Hinblick auf unsere Kanzlei-IT bedienen wir uns der Hilfe eines externen technischen Dienstleisters. Dies erfolgt im Rahmen einer sogenannten Auftragsverarbeitung, bei der wir als Auftraggeber unserem Auftragnehmer gegenüber weisungsbefugt sind. Wir verarbeiten Ihre Daten ausschließlich in Deutschland und der EU. Eine Datenübermittlung in Drittstaaten findet grundsätzlich nicht statt und ist auch nicht geplant.

5. Kommunikation mittels E-Mail

5.1 Beschreibung der Verarbeitung

Sie können über die auf der Webseite oder auf anderem Wege bekannt gewordene E-Mail-Adresse (z.B. durch Übergabe einer Visitenkarte) Kontakt mit uns aufnehmen. In diesem Fall werden die mit der E-Mail übermittelten personenbezogenen Daten durch uns verarbeitet. Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen derzeit aus technischen Gründen keine gesicherte, verschlüsselte beziehungsweise signierte Übertragung Ihrer E-Mails an uns anbieten können. Die Kommunikation per E-Mail hat unter anderem den Nachteil, dass Unbefugte unverschlüsselte E-Mails abfangen können. Diese können Ihre E-Mails lesen, verändern und den Absender einer E-Mail manipulieren. Damit geht die Verletzung von Vertraulichkeit, Integrität und Authentizität einher. Versenden Sie daher vertrauliche Informationen alternativ bitte per Post an die oben angegebene Anschrift an uns. Wir führen unsere Korrespondenz vorbehaltlich einer von Ihnen erteilten Einwilligung per E-Mail mit Ihnen. Unsere E-Mails versenden wir ausschließlich an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse.

5.2 Zweck

Die mit Ihrer E-Mail übermittelten Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Bearbeitung und Beantwortung Ihres Anliegens verwendet.

5.3 Rechtsgrundlage

Die Korrespondenz mit Ihnen über einen unverschlüsselten E-Mail-Verkehr erfolgt aufgrund einer von Ihnen freiwillig abgegebenen Einwilligung gemäß Art 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Ihre Einwilligung ist jederzeit mit Wirkung für die Zukunft frei widerruflich.

5.4 Speicherdauer

Hinsichtlich der Speicherdauer gilt das unter Ziffer 4.4 ausgeführte.

IHRE RECHTE

6. Betroffenenrechte

Im Hinblick auf die oben beschriebene Datenverarbeitung durch unser Unternehmen stehen Ihnen die folgenden Betroffenenrechte zu:

6.1 Auskunft (Art. 15 DSGVO)

Sie haben das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob wir Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeiten. Ist dies der Fall, steht Ihnen unter den in Art. 15 DSGVO genannten Voraussetzungen ein Recht auf Auskunft über diese

personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO aufgeführten weiteren Informationen zu.

6.2 Berichtigung (Art. 16 DSGVO)

Sie haben das Recht, von uns unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen.

6.3 Löschung (Art. 17 DSGVO)

Sie haben das Recht, von uns zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn Ihre Daten für die von uns verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden.

6.4 Einschränkung der Datenverarbeitung (Art. 18 DSGVO)

Sie haben das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn Sie die Richtigkeit Ihrer personenbezogenen Daten bestreiten, wird die Datenverarbeitung für die Dauer eingeschränkt, die uns die Überprüfung der Richtigkeit Ihrer Daten ermöglicht.

6.5 Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Sie haben das Recht, unter den in Art. 20 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen, die Herausgabe der Sie betreffenden Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu verlangen.

6.6 Widerruf von Einwilligungen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Sie haben das Recht, bei einer Verarbeitung, die auf einer Einwilligung beruht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Der Widerruf gilt ab dem Zeitpunkt seiner Geltendmachung. Er wirkt mit anderen Worten für die Zukunft. Die Verarbeitung wird durch den Widerruf der Einwilligung also nicht rückwirkend rechtswidrig.

6.7 Beschwerde (Art. 77 DSGVO)

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Sie können dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem EU-Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen.

6.8 Verbot automatisierter Entscheidungen/ Profiling (Art. 22 DSGVO)

Entscheidungen, die für Sie rechtliche Folge nach sich ziehen oder Sie erheblich beeinträchtigen, dürfen nicht ausschließlich auf eine automatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten – einschließlich eines Profiling – gestützt werden. Wir teilen Ihnen mit, dass wir im Hinblick auf Ihre personenbezogenen Daten keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling einsetzen.

6.9 Widerspruch (Art. 21 DSGVO)

Wenn wir personenbezogene Daten von Ihnen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (zur Wahrung überwiegender berechtigten Interessen) verarbeiten, haben Sie das Recht, unter den in Art. 21 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen dagegen Widerspruch einzulegen. Dies gilt jedoch nur, soweit Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Nach einem Widerspruch verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen. Wir müssen die Verarbeitung ebenfalls nicht einstellen, wenn sie der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient. In jedem Fall – auch unabhängig von einer besonderen Situation – haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Direktwerbung einzulegen.